

GENERATION ZVV

Geschäftsbericht 2021



#generationzw
inszeniert von Fabian Hugo

Inhalt

4	Editorial
6	2021 in Kürze
8	Stationen im Geschäftsjahr
10	Wortwörtlich öffentlich
12	Wir sind die Generation ZVV
16	Rechnungsbericht
19	Rechnungslegung
20	ZVV in Zahlen
21	ZVV in Kürze

Editorial

Auf ein Jahr voller einschneidender Veränderungen folgten 2021 zwölf Monate zwischen Realitätscheck und Optimismus. Der Wille, die Krise zu bewältigen, war genauso spürbar wie eine erprobte Akzeptanz der unsicheren Umstände. Auch wenn leider klar wurde, dass die Erholung der Fahrgastzahlen länger dauert als ursprünglich erhofft und der finanzielle Dämpfer nachhaltige Folgen zeigt, erhardtete sich die Gewissheit: Auf den öffentlichen Verkehr ist auch in Krisenzeiten Verlass und es braucht ihn auch in Zukunft als Teil der Lösung für eine zukunfts-trächtige Mobilität.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die angespannte Pandemielage prägte den Start ins Jahr 2021. Und es endete ähnlich, wie es begann. Dazwischen lagen nur kurze Verschnaufpausen, in denen sich das Leben und auch die Nutzung des öffentlichen Verkehrs erholten.

Wir hatten gelernt: Die Pandemie gibt den Takt vor. Und selbstverständlich hielten wir uns in der öV-Branche stets geschlossen an die Vorgaben der Bundesbehörden. Damit hatten wir aber auch kaum mehr eigene Hebel in der Hand zur Steuerung unseres Geschäftsfeldes, sondern mussten versuchen, mit vereinten Kräften das Beste aus der misslichen Situation zu machen. Und für die Schweiz als stolze öV-Nation war auch 2021 gemessen an den blossen Zahlen von Fahrgästen und Einnahmen kein gutes Jahr: Sie bewegen sich nämlich nur minim über dem historischen Tiefpunkt des Vorjahres.

Nebst all diesen Schwierigkeiten gibt es aber auch viel Positives zu berichten. Allem voran habe ich mich über die Unterstützung gefreut, die wir in diesen unsicheren Zeiten seitens der Politik und auch aus weiten Teilen der Bevölkerung erfahren durften. Sie bestärkte uns in unserer langfristigen Planung, insbesondere grosse Projekte weiter voranzutreiben. Beim ZVV haben wir deshalb zusammen mit den Verkehrsunternehmen unermüdlich an den nächsten Planungs- und Umsetzungs-

schritten für das Tram Affoltern, die Glattalbahn-Verlängerung Kloten und für den Bahn-Ausbau-schritt STEP 2035 gearbeitet.

Starke politische Rückendeckung gab es auch für die Dekarbonisierung des öffentlichen Verkehrs in unserem Verbund. Wir bauen hier unsere Vorreiterrolle im Bereich der umweltverträglichen Mobilität weiter aus. Schritt für Schritt suchen wir jeweils situativ die beste Lösung, sei es mit neuen Trams und Stadtbahnen, neuen Trolleybuslinien oder mit Batteriebussen. Eine grosse Herausforderung bleiben die Ladeinfrastrukturen in den Depots und auch das aktuelle welt-politische Geschehen in Osteuropa hat uns schonungslos viele Abhängigkeiten und neue mögliche Schwierigkeiten aufgezeigt.

Aber insgesamt sehen wir die Zeichen weiterhin auf Grün und nicht Rot. Wir sind mitten in der Bewältigung der Krise und bleiben als effizientes, ressourcen- und platzsparendes Verkehrssystem ein wichtiger Teil der langfristigen Lösung für die künftige Mobilität im Kanton Zürich. Dies ganz im Sinne des Themas unseres diesjährigen Geschäftsberichts – der öV ist einer für alle!

Freundliche Grüsse



Dominik Brühwiler, Direktor

2021 in Kürze

0,6 % mehr als im Vorjahr

Mio. Fahrgäste

469

450.4

61.1 Millionen mehr als im Vorjahr

Mio. Franken

Kostenunterdeckung

Fahrgäste

Im ZVV waren im vergangenen Jahr 3 Millionen Fahrgäste mehr unterwegs als 2020 (+ 0,6 Prozent). Insgesamt wurden 469 Millionen Fahrgäste befördert. Die Zürcher S-Bahn zählte 147 Millionen Fahrgäste, 1 Million mehr als im Vorjahr (+ 0,8 Prozent). Bei den Regionalbussen nahm die Nachfrage um 3,4 Prozent zu. In den Städten Zürich und Winterthur blieb die Nachfrage stabil. Die Fahrgastzahlen 2021 lagen rund 30 Prozent tiefer als 2019 und damit vor der Corona-Pandemie. Damals wurden im ZVV 674 Millionen Fahrgäste transportiert.

Kostenunterdeckung

Im Geschäftsjahr 2021 betrug das Defizit 450.4 Millionen Franken. Es war damit 61.1 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Die anhaltenden Einflüsse der Corona-Pandemie machten wiederum einen Nachtragskredit zum Budget erforderlich. Dieser musste aufgrund positiver Einflüsse jedoch nicht vollständig ausgeschöpft werden. Der Kostendeckungsgrad des ZVV betrug 2021 gut 57 Prozent.

Stationen im Geschäftsjahr



Corona-Pandemie: Weniger Fahrgäste und höheres Defizit

Die Corona-Pandemie trifft den öffentlichen Verkehr auch 2021 hart. Über das ganze Jahr gesehen liegen die Fahrgastzahlen rund 30 Prozent tiefer als vor der Krise. Wie im Vorjahr ist deshalb ein Nachtragskredit erforderlich sowie ein Zusatzkredit zum Rahmenkredit 2020/2021.



Juli: ZVV-Strategie 24–27 und Rahmenkredit 22/23

Die ZVV-Strategie steht unter dem Motto «Krise bewältigen und Zukunft planen». Der Regierungsrat setzt weiterhin auf den öffentlichen Verkehr, um die Verkehrs-, Klima- und Umweltschutzziele zu erreichen. Die Kantonsregierung will dem ZVV daher auch in der Krise die notwendigen höheren finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.



August: Lancierung der ZVV-App

Die neue ZVV-App ersetzt die bisherigen beliebten Apps für den Ticketkauf und die Fahrplanabfrage und führt deren Funktionen zusammen. Das macht die ZVV-App zur idealen Begleiterin für Reisen mit dem öffentlichen Verkehr im Raum Zürich und in der ganzen Schweiz. Bis Ende Jahr wird sie bereits 115 000 Mal heruntergeladen.



September: Erweiterte Standorteva- luation für S-Bahn-Ab- stellanlagen

Für den künftigen Ausbau des S-Bahn-Angebots werden zusätzliche Service- und Abstellanlagen im Kanton Zürich benötigt. Aufgrund der Rückmeldungen aus der öffentlichen Auflage des Richtplans wird eine erweiterte Standortevaluation unter Einbezug der Regionen und Interessenvertreter gestartet.



Dezember: 18 Mio. Fran- ken für Elek- trifizierung der Buslinien 5 und 7

Damit der öffentliche Verkehr noch klima- und umweltfreundlicher wird, beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Staatsbeitrag von 18 Millionen Franken für die Elektrifizierung der Buslinien 5 und 7 in Winterthur. Der ZVV treibt damit die Dekarbonisierung des öV Schritt für Schritt voran.



Dezember: Fast alles neu im Nachtnetz

Ab dem Fahrplanwechsel bietet das ZVV-Nachtnetz mehr Verbindungen, neue Abfahrtsorte und veränderte Linienführungen. Auf einigen regionalen Nachtbuslinien sind zudem auch Rückfahrten in die Zentren möglich. Das Nachtnetz verkehrt coronabedingt erst wieder seit Anfang Juli 2021.

Wortwörtlich öffentlich

Die zunehmende Umweltbelastung löste vor über 30 Jahren ein wachsendes ökologisches Bewusstsein im Kanton Zürich aus. Mit der Zustimmung zum Bau einer S-Bahn und zur Gründung des ZVV stellten Politik und Bevölkerung die Weichen für einen starken öffentlichen Verkehr als Rückgrat einer umweltfreundlicheren und zukunfts-trächtigen Mobilität im Kanton. Und man darf festhalten: Die Hoffnungen, die man damals in den öffentlichen Verkehr gesetzt hatte, wurden mehr als erfüllt.

Auch heute sind ökologische Themen wieder in aller Munde und stellen uns vor weitere Herausforderungen. Der öffentliche Verkehr bleibt aber weiterhin ein Teil der Lösung unserer Mobilitätsprobleme. Denn er trägt die wichtigsten Erfolgsfaktoren quasi in seiner DNA: platzsparend, energieeffizient, umwelt-schonend und zukunftsgerichtet.

Vor allem aber ist er «öffentlich»: Er ist zu jeder Tages- und Jahreszeit für alle zugänglich und steuert

die zahlreichen und vielseitigen Reiseziele der Bevölkerung mit einer hohen Verlässlichkeit an. Völlig selbstverständlich berücksichtigt er dabei getreu seinem gesetzlichen Auftrag bestmöglich die Ansprüche und Entwicklungen unserer Gesellschaft, der «Generation ZVV». Ob schneller, einfacher, digitaler oder möglichst massgeschneidert, der ZVV schaut hin und hört zu, denn er gehört allen.

Entwicklungen werden nicht im stillen Kämmerlein entschieden, sondern die politischen Vertreterinnen und Vertreter und die Bevölkerung werden rechtzeitig miteinbezogen, was zu breit abgestützten Lösungen führt. Und das bildet letztlich das besonders stabile Fundament, auf dem der ZVV steht. Das Fundament, das uns auch während der letzten zwei Jahre in der grössten Krise unserer Geschichte getragen hat. Dem gilt es Sorge zu tragen. Der öffentliche Verkehr muss weiterhin einer von allen sein – und eben vor allen Dingen auch: einer für alle.

**Die Gründung
des ZVV vor über
30 Jahren ist den
Zürcherinnen und
Zürchern zu ver-
danken. Sie wuss-
ten schon damals:
Gemeinsam ist
man stärker. Der
ZVV trägt diesen
Auftrag seither
stolz weiter und
ist einer für alle.**

Wir sind die Generation ZVV

Niemand zu alt, niemand zu klein: Zur #generationzvv zählen alle, die den öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich nutzen. Uns verbindet unser Bedürfnis nach einem pünktlichen, sicheren und komfortablen Transportsystem, das allen offensteht. Wir stellen aber auch Ansprüche. Wir erwarten eine Mobilität, welche die Umwelt schont und den knappen Raum in unserem Kanton effizient nutzt. Und wir wollen eine Mobilität, die einfach zugänglich und flexibel ist.

Diesen Ansprüchen kann nur gerecht werden, wer ein gut funktionierendes System hat. Mit seinem gut ausgebauten Verkehrsangebot bietet der ZVV die optimale Voraussetzung für eine umweltfreundliche Mobilität. Und er pflegt sein Netzwerk laufend weiter. Er investiert dort, wo es sinnvoll ist und den grössten Nutzen für möglichst viele Reisende im Kanton stiftet. Genau das ist sein Auftrag: den öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich zugänglich und attraktiv zu gestalten. Für die #generationzvv. Für uns alle.

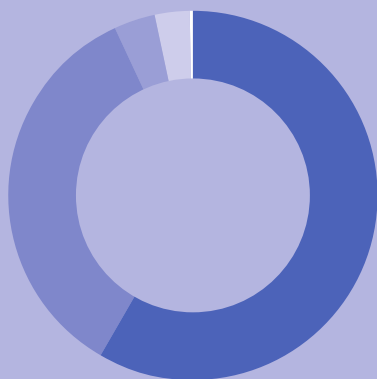
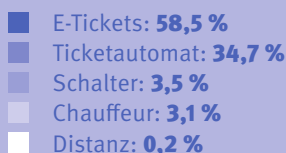
Wir sind für alle gut aufgestellt

Ticketkauf per App oder doch lieber am Automaten? Lust auf ein spontanes Upgrade in die erste Klasse? Der öV im Kanton Zürich ist für alle die richtige

Wahl. Denn im ZVV findet man immer die passende Verbindung und das Angebot ist so vielfältig, wie es unsere Fahrgäste sind.

Einfacher Ticketkauf für alle

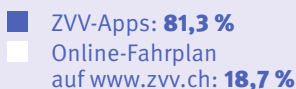
Ticketabsatz nach Vertriebskanal



Digitale Fahrplanauskunft: schnell und smart

Anzahl Verbindungsabfragen in Mio.

55.6 Mio.



Für jede Strecke das passende Fahrzeug

Anzahl Fahrzeuge im ZVV-Gebiet

- Pneufahrzeuge: **809**
- Trams: **271**
- Kompositionen Zürcher S-Bahn SBB (Doppelstockzüge): **245**
- Kompositionen Forchbahn und SZU: **26**
- Schiffe: **18**
- Bergbahnen: **8**



Für jede freie Zeit das richtige Angebot

Freizeit-Tipps auf www.zvv.ch:
Anzahl Aufrufe

440556

Tickets für jeden Komfort

Anzahl verkaufter Klassenwechsel

Erwachsene

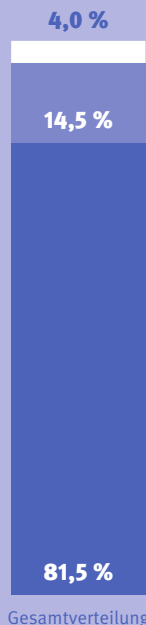
■ Einzeltickets: **35801**
 ■ Tagestickets: **7281**
 ■ Multikarten: **646**

Kinder (6–16 Jahre)

■ Einzeltickets: **426354**
 ■ Tagestickets: **75032**
 ■ Multikarten: **21979**

Total

567093



Für alle Anfragen bereit:

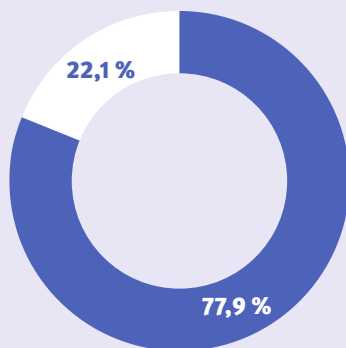
ZVV-Contact

Anzahl Auskünfte und Kundenreaktionen beim Kundendienst

■ Erteilte Auskünfte: **88765**
 ■ Bearbeitete Kundenreaktionen: **25130**

Total Kontakte

113895



Rechnungsbericht

Die Corona-Pandemie hatte wiederum entscheidenden Einfluss auf die finanzielle Entwicklung des ZVV im vergangenen Jahr. Die Verkehrserträge lagen zwar auf dem Niveau des Vorjahres, die Kostenunterdeckung 2021 nahm hingegen um 61.1 Mio. Franken zu und belief sich auf 450.4 Mio. Franken. Dies ist im Wesentlichen dem Wegfall der Reserverückführung der aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen an den ZVV geschuldet.

Der ZVV erfüllt seine Aufgaben innerhalb eines Rahmenkredits des Kantonsrats für jeweils zwei Jahre. Bereits nach dem Jahresabschluss 2020 zeigte sich, dass der ursprünglich für die Jahre 2020 und 2021 bewilligte Rahmenkredit über 684.3 Mio. Franken nicht ausreichen würde. Daher wurde zusammen mit dem Nachtragskredit für das Budget 2021 auch der Rahmenkredit mittels eines Zusatzkredits des Kantonsrats auf insgesamt 873.0 Mio. Franken erhöht. Unter Berücksichtigung der effektiven Jahresergebnisse von 389.3 Mio. Franken für 2020 und 450.4 Mio. Franken für 2021 resultiert gesamthaft eine Kostenunterdeckung von 839.7 Mio. Franken. Das Budget

2021 und der erhöhte Rahmenkredit konnten folglich eingehalten werden.

Praktisch vollständiges Angebot, aber immer noch markant weniger Fahrgäste

Bis auf das Nachtnetz, das erst Mitte 2021 seinen Betrieb wieder aufgenommen hatte, wurde nahezu das gesamte Verkehrsangebot erbracht. Die Nachfrage und die Verkehrserträge blieben jedoch weiter hinter den Werten von vor der Pandemie zurück. Wenngleich die Einbrüche während der verschiedenen Pandemiewellen nicht mehr so dramatisch waren wie noch 2020, ergab sich in der Jahresbetrachtung keine Verbesserung gegen-

1051.0

über dem ersten Pandemiejahr. Im Gegenteil: Der Ertrag des ZVV lag 64.1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Im Wesentlichen lag dies am Wegfall der Reserverückführung der aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen an den ZVV. Dieser Entlastungseffekt entfiel in der Berichtsperiode vollständig.

Die Kostenunterdeckung 2021 belief sich so auf 450.4 Mio. Franken. Der Kostendeckungsgrad sank gegenüber dem Vorjahr von 62,0 % auf 57,1 %. Beim Vergleich mit dem um den Sondereffekt der Reserverückführung bereinigten Vorjahr ergibt sich beim Kostendeckungsgrad eine leichte Verbesserung (bereinigter Kostendeckungsgrad 2020: 56,4 %).

Höherer Aufwand, insbesondere wegen der Defizitdeckung an die SBB

2021 betrug der Gesamtaufwand 1051.0 Mio. Franken (+ 2,5 %). Grösster Posten war dabei das Leistungsentgelt an die aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen mit 880.6 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr blieb dieses praktisch konstant (+ 0,6 %), während im Vergleich zum Budget Einsparungen im Umfang von 32.4 Mio. Franken (- 3,5 %) erzielt wurden. Dies ist einerseits auf Sparmassnah-

men der Verkehrsunternehmen zurückzuführen. Andererseits erfolgte eine Nachkalkulation des effektiven Aufwands, womit allfällige Überschüsse bei den Verkehrsunternehmen abgeschöpft wurden.

2021 mussten erneut Defizitdeckungen an die abgeltungsfinanzierten Verkehrsunternehmen geleistet werden. Während im Jahr 2020 bis auf die SBB sämtliche Verkehrsunternehmen die Defizite noch mit bestehenden Reserven decken konnten, wird für das Berichtsjahr mit zusätzlich zu Unterstützenden gerechnet. Die mutmasslichen Beiträge des ZVV wurden in der Rechnung 2021 abgegrenzt. Dies führt dazu, dass die Abgeltungen im Vergleich zum Vorjahr um 19.4 Mio. Franken (+ 15,5 %) stiegen, wobei der Grossteil erneut auf die SBB zurückzuführen ist.

Die Belastung durch die Mehrwertsteuer nahm im Vorjahresvergleich um 1.9 Mio. Franken ab. Beim Aufwand für die Verbundorganisation wurde hingegen eine Kostenzunahme von 3.5 Mio. Franken verzeichnet. Diese ist hauptsächlich mit der einmaligen Wertberichtigung der Beiträge des ZVV an das neue nationale Preissystem Schweiz zu erklären, die aus organisatorischen

446.3

und rechnungslegungstechnischen Gründen zu erfolgen hatte. Der Beitrag an die Behinderten-transportorganisation ProMobil reduzierte sich plangemäss auf 1.5 Mio. Franken.

Verkehrserträge stabil auf tiefem Niveau

Die Fahrausweiseinnahmen (vor Abgrenzung) aus dem ZVV-Verbundtarif inkl. Z-Pass beliefen sich auf 654.6 Mio. Franken (+8,0 %). Dabei wurde der Rückgang bei den Abonnements (-3,5 %) durch die höheren Umsätze bei den Einzelbilletten und Multikarten (+23,6 %) überkompensiert. Die im Vorjahr erfolgte Veränderung der Einnahmenstruktur in Richtung Abonnemente wurde damit weitestgehend korrigiert. Beim nationalen direkten Verkehr (v. a. General- und Halbtaxabonnemente) wurden Einnahmen von 86.6 Mio. Franken (+1,6 %) erzielt. Nach erfolgter Abgrenzung betrugen die Verkaufserlöse aus Fahrausweisen insgesamt noch 741.1 Mio. Franken (-0,6 %). Für die Anerkennung von Verbundausweisen mussten den abteilungsfinanzierten Verkehrsunternehmen Einnahmenanteile im Umfang von 260.4 Mio. Franken (-4,5 %) ausgerichtet werden. Unter

Berücksichtigung der Mehrwertsteuer betrugen die für die Rechnung des ZVV massgebenden Verkehrserträge 446.3 Mio. Franken (+0,7 %) und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Nebenerträge der Verkehrsunternehmen und Beiträge waren 2021 weiter rückläufig und schlossen mit 95.6 Mio. Franken ab (-9,2 %). Hingegen kam es bei den Finanzierungen durch Dritte (+28.5 Mio. Franken) zu einer markanten Zunahme der Beiträge des Bundes. Diese sind auf die Übernahme von einem Drittel der coronabedingten Defizite im Ortsverkehr durch den Bund zurückzuführen. Diese ausserordentliche Unterstützung basiert auf dem Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise.

Zusammengefasst beliefen sich die Finanzierungen durch Dritte und der Ertrag auf 600.6 Mio. Franken. Mit der Bundesunterstützung für den Ortsverkehr konnte der Wegfall der Reserverückführung durch die Verkehrsunternehmen teilweise kompensiert werden. Daher beträgt der Rückgang lediglich 35.6 Mio. Franken (-5,6 %) gegenüber dem Vorjahr.

Rechnungslegung

www.zvv.ch/rechnung2021

in Millionen Franken	2020	2021	+/-
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	875.6	880.6	5.0
Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen	125.3	144.7	19.4
Belastung Mehrwertsteuer	11.9	10.0	-1.9
Aufwand Verbundorganisation	10.7	14.2	3.5
Betriebsbeiträge an ProMobil	2.0	1.5	-0.5
Total Aufwand	1025.5	1051.0	25.5
Verkehrsertrag	443.0	446.3	3.3
Nebenerträge und Beiträge	105.2	95.6	-9.6
a.o. Reserverückführung	57.8	0.0	-57.8
Ertrag	606.0	541.9	-64.1
Finanzierung Nachbarkantone	2.8	2.8	0.0
Finanzierung Bund	27.4	55.9	28.5
Finanzierungen durch Dritte	30.2	58.7	28.5
Total Ertrag und Finanzierungen durch Dritte	636.2	600.6	-35.6
Kostenunterdeckung	389.3	450.4	61.1

ZVV in Zahlen

Verbundgebiet

1839 km²

ZVV-Netzlänge

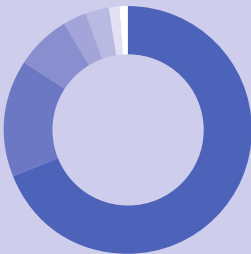
4916 km

Haltestellen

2706

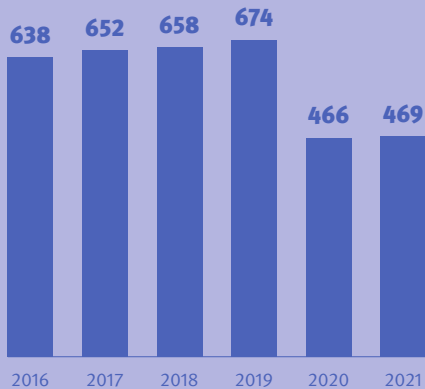
Anzahl Linien

454



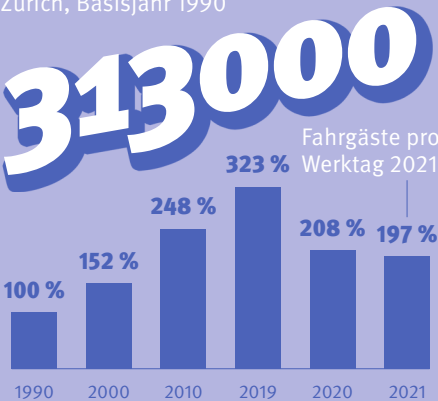
- Buslinien: 314
- Nacht-Buslinien: 69
- S-Bahn-Linien: 32
- Tram- und Stadtbahnlinien: 15
- Nacht-S-Bahn-Linien: 13
- Schiffsverbindungen: 7
- Bergbahnverbindungen: 4

Fahrgäste
in Mio.



Fahrgastentwicklung
S-Bahn

gemessen an der Stadtgrenze
Zürich, Basisjahr 1990



ZVV in Kürze

Im ZVV sind alle Unternehmen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich zusammengeschlossen.

8 marktverantwortliche Verkehrsunternehmen

Angebotsplanung, Fahrleistung und taktisches Marketing (in Zusammenarbeit mit 27 weiteren Verkehrsunternehmen und Transportbeauftragten)

ZVV, Verkehrsrat, Direktion

Verkehrsplanung, Finanzierung und strategisches Marketing

Kanton: Regierungs- und Kantonsrat

Beschluss der Grundsätze über die Entwicklung von Angebot und Tarif, Beschluss des Rahmenkredits, Budget

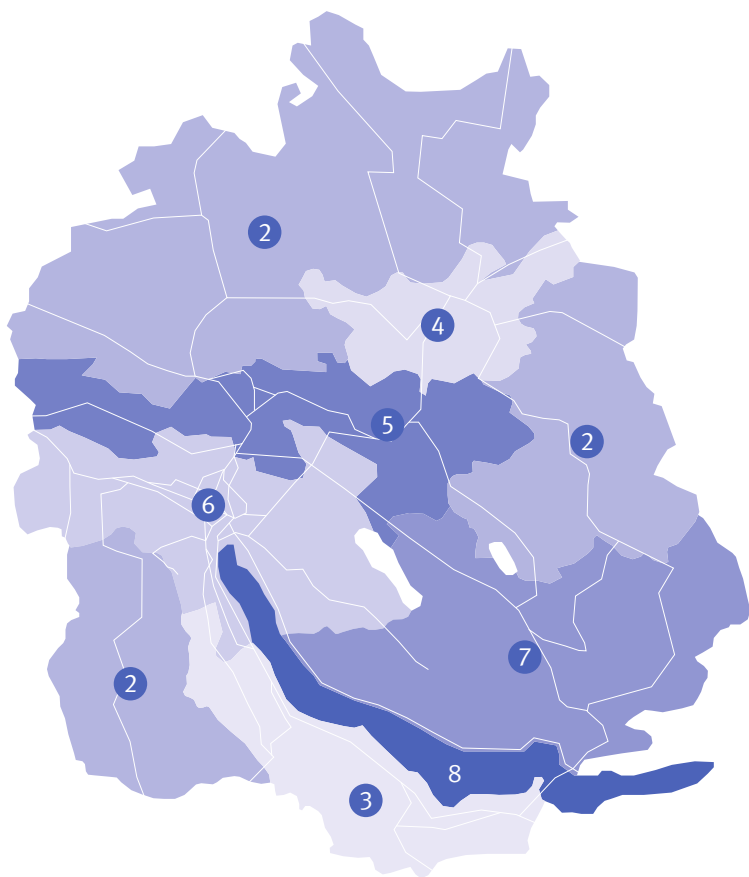
162 Gemeinden

Mitwirkung beim Fahrplan
Anhörung beim Tarif

Der Zürcher Verkehrsverbund

- legt das öffentliche Verkehrsangebot im Verbundgebiet fest und plant die Infrastruktur
- bestimmt die Tarife und das Sortiment des öffentlichen Verkehrs im Verbundgebiet
- finanziert und refinanziert das öffentliche Verkehrssystem im Kanton Zürich
- vermarktet die ZVV-Leistungen verbundweit

- ⊗ SBB, Region Ost
- ② PostAuto AG, Gebiet Nord
- ③ Sihltal Zürich Uetliberg Bahn AG
- ④ Stadtbuss Winterthur
- ⑤ Verkehrsbetriebe Glattal AG
- ⑥ Verkehrsbetriebe Zürich
- ⑦ Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG
- ⑧ Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft AG



Impressum

Herausgeber

Zürcher Verkehrsverbund ZVV
www.zvv.ch

Konzept, Gestaltung, Umsetzung

Hej GmbH, Zürich
www.hej.ch

Fotografie

Fabian Hugo
www.fabianhugo.ch

Druck

Neidhart+Schön Group, Zürich
www.nsprint.ch

Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Hofwiesenstrasse 370
8090 Zürich
Telefon 043 257 48 48
www.zvv.ch/gb2021



Gemeinsam sind wir stark.

Es gehört zu den Charakteristiken unseres Landes: das Mitspracherecht. Zum Glück funktioniert auch der öffentliche Verkehr zum Grossteil so, wie es sich die Bevölkerung wünscht. Denn das Angebot richtet sich nach ihren Bedürfnissen. So gesehen ist jedes einzelne Fahrzeug und jede einzelne Verbindung auch der Bevölkerung zu verdanken.



Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter!

Was die Zukunft wohl bringt? Auch im öV arbeiten keine Hellseher. Mit dem öffentlichen Verkehr hast du aber stets ein Ass im Ärmel. Die vorausschauende Planung verleiht dem System eine bemerkenswerte Stabilität, damit du nie auf die Rettungstaten von Superhelden angewiesen sein wirst.



Hereinspaziert.

Keine Absperrungen oder Drehkreuze: Der öffentliche Verkehr in der Schweiz hält, was er im Namen verspricht. Er ist öffentlich. Dadurch können alle spontan und hindernisfrei einsteigen und mitfahren. Und mit dem Check-in-Ticket ist immer ein gültiges Ticket im Hosensack. So geht einfache Mobilität.



Klappt immer.

Ob für die ganz grossen Ereignisse im Leben oder für die täglichen Wege: Der öffentliche Verkehr ist in nahezu jeder Lebenssituation die richtige Wahl. Denn Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind genauso wichtig wie die individuellen Reiseziele der Fahrgäste.



Meine Nacht ist deine Nacht.

Schlaflos in Zürich: Der Tag hat 24 Stunden und wir nutzen immer mehr davon. Und der öV ist von der Frühschicht am Morgen bis zur langen Partynacht zuverlässig zur Stelle. An den Wochenenden sogar während 68 Stunden ohne Unterbruch. Ein richtiger Dauerbrenner!



Weil heute bereits morgen ist.

Viele Dinge sind kostbar, weil es sie nur einmal gibt. Das gilt auch für unseren Planeten. Um ihm Sorge zu tragen, bietet der öffentliche Verkehr seine Mobilität immer klima- und umweltschonender an. Und weil er mit seinen Fahrzeugen auch «Ride Pooling» macht, nutzt er den knappen öffentlichen Raum äusserst effizient.